


Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses Entwässerungsbetrieb am 06.09.2023

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	19:58 Uhr
Ende:	21:30 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
4.1.	4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasser- beseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Ver- waltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwass- ergebührensatzung) vom 30.05.2013 BE: Werkleitung Entwässerungsbetrieb	1186/23

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 4.1.1. | Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1186/23 -
4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von
Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasser-
beseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Ver-
waltungsgebühren der Landeshauptstadt | 1858/23 |
| 4.2. | 4. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Ei-
genbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshaupt-
stadt Erfurt
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Werkleitung Entwässerungsbetrieb | 1577/23 |
| 4.3. | 3. Änderung der Richtlinie zur Härtefallregelung bei der
grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung (Grundstü-
cke mit abflusslosen Gruben) zum Schutz der Fließge-
wässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt
Erfurt
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 1734/23 |
| 5. | Informationen | |
| 5.1. | Mündliche Informationen | |
| 5.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Entwässerungsbetrieb und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der zur Drucksache 1186/23 (TOP 4.1) verfristet eingereichte Änderungsantrag, Drucksache 1983/23, wurde mit 11 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen, aufgenommen.

Weitere Änderungen lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 4.1. **4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von
Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbe-
seitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwal-
tungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwasserge-
bührensatzung) vom 30.05.2013** 1186/23
BE: Werkleitung Entwässerungsbetrieb

Dieser TOP wurde gemeinsam mit dem Änderungsantrag, Drucksache 1858/23 (TOP 4.1.1) sowie dem verfristet eingereichtem Änderungsantrag, Drucksache 1983/23, zur Behandlung aufgerufen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Herr Holtkamp, Geschäftsführer der Conserve Invest GmbH & Co. KG, hinzugeladen, der die Funktion des Kalkulators bei der Drucksache 1186/23 hatte. Herrn Holtkamp wurde einvernehmlich das Rederecht erteilt.

An Hand einer Power-Point-Präsentation erfolgte durch Herrn Holtkamp die Darstellung der Ergebnisse der Gebührenkalkulation 2024 bis 2027¹, welche er tiefgründig erläuterte.

¹ redaktionelle Anmerkung

Im Anschluss erfolgte eine Diskussion, zu der äußerten sich bzw. stellten Fragen:

- Herr Stampf, Fraktion FFP: erkundigte sich nach der Kalkulation der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, inwieweit diese mit eingeflossen ist; äußerte sich zur letzten und zur neu beschließenden Kalkulation sowie zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.; plädierte um Zustimmung der neuen Gebührensatzung, da diese nachvollziehbar ist.
- Herr Grenzdörfer, sachkundiger Bürger: fragte nach, wie eine Unterdeckung verhindert wird und erklärte, dass die Gebührenkalkulation aus seiner Ansicht zu knapp kalkuliert ist.
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.: bedankte sich für das näherbringen der Gebührenkalkulation und erklärte das Anliegen des von ihrer Fraktion eingereichten Änderungsantrages, Drucksache 1983/23.
- Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.: bedankte sich für die ausführlichen Darlegungen; die Möglichkeiten die Kosten zu senken muss bedacht werden; Abschreibungszeitraum für Neuinvestitionen – hier sollte geschaut werden, ob dieser verlängert werden kann.
- Herr Pfistner, Fraktion CDU: erinnerte an die erhebliche Diskussion bei der letzten Satzungsänderung, insbesondere was die Laufzeit von 4 Jahren betraf – warum hat man sich wieder für 4 Jahr entschieden? aus seiner Sicht ist die Kalkulation sehr schwer nachzuvollziehen; hinterfragte die Auswirkungen der kalkulatorischen Zinsen auf den Preis; stellte fest, dass man besonders an den 1-Personenhaushalt rangegangen ist.
- Herr Präger, Ausschussvorsitzender: schloss sich den Aussagen seiner Vorredner an.
- Herr Hose, Fraktion CDU: erkundigte sich, inwieweit man sich bei der Annahme des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE. in eine rechtliche schwierige Situation begibt oder ob es sich dabei nur um eine wirtschaftliche Frage handelt.

Zu den aufgeführten Äußerungen und Fragen, nahmen Herr Holtkamp, Herr Höfer, Werkleiter Entwässerungsbetrieb, sowie Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, u. a. wie folgt Stellung:

- Erläuterungen zur Einbindung der Kalkulation der SWE Erfurt GmbH;
- eine Unterdeckung kann nur verhindert werden, indem eine vorsichtige Planung erfolgt, was aber sehr schwierig ist – es muss immer Kostendeckend kalkuliert werden;
- kurze Darstellung zum Zustandekommen der Erhöhung;

Da die Präsentation nicht für Dritte zulässig ist, liegt diese nur der Original-Niederschrift bei.

- Defizite müssen ausgeglichen werden - die Alternative dazu wäre, dass weniger Investitionen erfolgen und das ist nicht gewollt;
- Erklärung zu den Auswirkungen der kalkulatorischen Zinsen auf den Preis;
- Erklärung der Umlegungsprozesse bei den entsprechenden Personenhaushalten;
- die Dauer der Abschreibungszeiträume von 80 Jahren sollten minimiert werden;
- die Kalkulation muss rechtsicher und dadurch auch begründbar sein – wenn die Kalkulation dies nicht hergibt, funktioniert alles nicht, somit ist der Änderungsantrag, Drucksache 1983/23, der Fraktion DIE LINKE. nicht machbar.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, wurde durch Herrn Präger zunächst der Änderungsantrag, Drucksache 1983/23, der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung aufgerufen, welcher mit 3 Stimmen dafür und 7 Stimmen dagegen, abgelehnt wurde.

Anschließend wurde die Drucksache 1186/23 in Fassung des Änderungsantrages, Drucksache 1858/23, mit 5 Stimmen dafür und 5 Enthaltungen bestätigt.

bestätigt mit Änderungen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

- 4.1.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1186/23 - 1858/23**
4. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von
Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbe-
seitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwal-
tungsgebühren der Landeshauptstadt

siehe TOP 4.1

bestätigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

- 4.2. **4. Änderungssatzung der Eigenbetriebssatzung des Eigen- 1577/23**
betriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt
Erfurt
BE: Leiterin des Beteiligungsmanagements
hinzugezogen:
Werkleitung Entwässerungsbetrieb

Herr Präger, Ausschussvorsitzender, verwies auf die redaktionelle Änderung im Rubrum der Anlage 1 – Drucksache ~~0898/23~~ **1577/23**. Wortmeldungen gab es keine.

bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

- 4.3. 3. Änderung der Richtlinie zur Härtefallregelung bei der 1734/23
 grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung (Grundstücke
 mit abflusslosen Gruben) zum Schutz der Fließgewässer
 und des Grundwassers in der Landeshauptstadt Erfurt
 BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5. Informationen

5.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen gab es nicht.

5.2. Sonstige Informationen

*Herr Bärwolff, Beigeordneter für Bau und Verkehr, erinnerte an den Tag der offenen Tür im Entwässerungsbetrieb am 09.09.2023. Herr Höfer, Werkleiter Entwässerungsbetrieb, schlug vor, bei Interesse eine Führung über das Gelände durchzuführen.

*Auf Grund der schlechten Wetterlage vor ca. 14 Tagen, fragte Herr Stampf, Fraktion FFP, nach, in welchen turnusmäßigen Abständen die Regeneinläufe im öffentlichen Straßenverkehrsraum gesäubert werden und wie. Herr Höfer erklärte, dass durch den Entwässerungsbetrieb die Reinigung der Sinkkästen erfolgt, welche in turnusmäßigen Routen gefahren wird. Diese Kästen sind für Starkniederschläge nicht ausgelegt, daher kann es zu Überläufen kommen bzw. wenn diese durch Laub verstopft sind, so Herr Höfer. Alle Störungsmeldungen diesbezüglich laufen über den Entwässerungsbetrieb.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in